Zisterzienserabtei Heisterbach

Schlagwörter: Abtei, Kulturlandschaftsbereich, Zisterzienserorden
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Königswinter
Kreis(e): Rhein-Sieg-Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Teilansicht der Chorruine Heisterbach bei Königswinter, Rhein-Sieg-Kreis
Fotograf/Urheber: Knöchel, Franz-Josef



Der durch die ehemalige Zisterzienserabtei Heisterbach (Königswinter) geprägte Bereich liegt in der Kulturlandschaft „Mittelrheinische Pforte“ (KL 29) und dem darin gelegenen landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereich „Siebengebirge“ (KLB 29.02) (Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung in Nordrhein-Westfalen, S. 62 u. 92).

Der Rhein als bedeutsamste geographische Bedingung für die umgebenden Landschaften und Kulturräume prägte den Heisterbacher Raum entscheidend - insbesondere auch dessen Entwicklung in die Zeit der nach der mehr als sechs Jahrhunderte dauernden zisterziensischen Epoche (v. a. aufgrund der Rheinromantik des 19. Jahrhunderts und den nachfolgenden Entwicklungen im Tourismus).
Den Besonderheiten der mittlerweile über 800jährigen Kultur- und Klosterlandschaft Heisterbacher Tal widmet sich seit 1984 die „Stiftung Abtei Heisterbach“, welche sich dem Erhalt, der Pflege und der Erforschung dieses Kulturerbes verschrieben hat. In den Jahren 1986/87 fanden umfangreiche archäologische Grabungen im Bereich des ehemaligen Klosters statt. 1994 befasste sich ein Symposion mit der Landschaft um das Kloster Heisterbach. Umfangreiche Untersuchungsergebnisse zur historischen, archäologischen, landschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung der Klosterlandschaft wurden seit 2001 publiziert.

Die Strukturfördermaßnahme „Regionale 2010“ des Landes Nordrhein-Westfalen widmet sich in einem Projekt „Modellhafte Konzeptentwicklung Klosterlandschaft Heisterbacher Tal“ der Aufwertung, Inwertsetzung und nachhaltigen Entwicklung dieser Kulturlandschaft mit dem Ziel der Entwicklung eines Konzeptes, das die Bedürfnisse und Anforderungen von Naherholung und Tourismus mit denen des Natur- und Landschaftsschutzes in Einklang bringt.

„Ziele des Projekts sind die städtebaulich-freiraumplanerische und gestalterische Aufwertung des Geländes des ehemaligen Klosters und der umgebenden Kulturlandschaft sowie die Erfahrbarmachung des raumwirksamen Handelns der Zisterzienser in der Vergangenheit.“ (www.regionale2010.de)

„Besonders die enge räumliche und inhaltliche Verknüpfung von Kloster, Petersberger Keimzelle, Ackerland, Fischteichen, Weinbergen, Steinbrüchen, zugehörigen Höfen in Oberdollendorf (Gut Sülz) und Heisterbacherrott und Wassermühlen im Mühlental hat eine sakrale Kulturlandschaft von herausragender Bedeutung entstehen lassen.“ (Köster / Layer 2007)

(Franz-Josef Knöchel, LVR-Redaktion KuLaDig, 2009)

Internet
www.regionale2010.de (abgerufen 14.06.2010)
www.abtei-heisterbach.de (abgerufen 06.10.2017)

Literatur

Burggraaff, Peter; Fischer, Eberhard; Killmann, Dorothé; Kleefeld, Klaus-Dieter / Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V. (Hrsg.) (2001): Klosterlandschaft Heisterbacher Tal. (Rheinische Landschaften, Heft 49.) Neuss.

Burggraaff, Peter; Kleefeld, Klaus-Dieter (2001): Bestandsaufnahme und Kulturlandschaftsanalyse Heisterbacher Tal. (Gutachten für das Projekt „Modellhafte Konzeptentwicklung Kulturlandschaft Heisterbacher Tal“.) Köln.

Denzer, Vera; Hasse, Jürgen; Kleefeld, Klaus-Dieter; Recker, Udo (Hrsg.) (2005): Kulturlandschaft. Wahrnehmung, Inventarisation, regionale Beispiele (Tagung Bonn, März 2004). (Fundberichte aus Hessen, Beiheft 4, zugleich Kulturlandschaft - Zeitschrift für angewandte historische Geographie 14, 2004.) Wiesbaden.

Engels, Odilo (2006): Klöster und Stifte von der Merowingerzeit bis um 1200. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, IX.2.) S. 32, Bonn.

Fischer, Eberhard; Killmann, Dorothee (2000): Flora und Vegetation in der Kulturlandschaft des Heisterbacher Tales. (Gutachten für das Projekt „Modellhafte Konzeptentwicklung Kulturlandschaft Heisterbacher Tal“, Manuskript.) Koblenz.

Janßen-Schnabel, Elke (2002): Das Siebengebirge. Eine Bestandsaufnahme unter denkmalpflegerischen Gesichtspunkten. In: Rheinische Heimatpflege 39, Heft 1, S. 51-60. Köln.

Keller, Christoph / Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V. (Hrsg.) (2008): Kloster Heisterbach in Königswinter. (Rheinische Kunststätten. Heft 505.) Köln.

Koordinationsstelle für den Fortbildungsverbund Berufsfeld Natur und Landschaft (Hrsg.) (2002): Klosterlandschaft Heisterbacher Tal. Ein integratives Konzept zum Umgang mit einer historischen Kulturlandschaft. Eine FNBL-Exkursion am 12. Juni 2002. S. 53-73. Wetzlar.

Köster, Peter; Layer, Anne / Rhein-Sieg-Kreis (Hrsg.) (2007): Gesamtperspektive Klosterlandschaft Heisterbach als Teil der Landschaftsausstellung Siebengebirge. Freiraumplanerisches-städtebauliches Memorandum. Siegburg.

Landschaftsverband Westfalen-Lippe; Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.) (2007): Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung in Nordrhein-Westfalen. Grundlagen und Empfehlungen für die Landesplanung (Kulturlandschaftlicher Fachbeitrag zur Landesplanung in Nordrhein-Westfalen / Fachgutachten zum Kulturellen Erbe in der Landesplanung. hier bes. S. 62 u. 92, Münster u. Köln. Online verfügbar: www.lvr.de, Kulturlandschaftlicher Fachbeitrag 2007 , abgerufen am 13.10.2025

Schenk, Winfried (2002): Zisterzienser als Gestalter von Kulturlandschaft. Forschungsstand, offene Fragen und Konzept zum Umgang mit dem landschaftlichen Erbe. In: Otten, Thomas u. Wiemer, Karl Peter (Hrsg.): Ora et labora. Quellen und Elemente der Nachhaltigkeit zisterziensischen Lebens. Festschrift für Pfarrer Georg Kalckert, hrsg. vom Rheinischen Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz (Zisterzienser im Rheinland), S. 71-88. Köln.

Schenk, Winfried (1989): Zur Raumwirksamkeit einer Heilsidee: eine Forschungs-und Literaturübersicht zu historisch-geographischen Fragestellungen der Zisterzienserforschung. In: Siedlungsforschung. Archäologie - Geschichte - Geographie 7, S. 249-262. Bonn.

Schmidt, Markus (2005): Parkanlage Kloster Heisterbach, I. Anlagengenese, Bewertung,. Konzeption (im Rahmen des Projektes „Modellhafte Konzeptentwicklung Kulturlandschaft Heisterbacher Tal“) Manuskript Juli 2005). o. O.

Schmidt, Markus; Tittmann, Susanne (2005): Parkanlage Kloster Heisterbach, I. Bestandserhebung (im Rahmen des Projektes „Modellhafte Konzeptentwicklung Kulturlandschaft Heisterbacher Tal“, Manuskript Juni 2005). o. O.

Zisterzienserabtei Heisterbach

Schlagwörter: Abtei, Kulturlandschaftsbereich, Zisterzienserorden
Straße / Hausnummer: Heisterbacher Straße
Ort: 53639 Königswinter
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Kein
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1189
Koordinate WGS84: 50° 41 40,82 N: 7° 12 47,95 O / 50,69467°N: 7,21332°O
Koordinate UTM: 32.373.812,40 m: 5.617.394,82 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.585.772,40 m: 5.618.383,26 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Zisterzienserabtei Heisterbach“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-FJK-20100614-0004 (Abgerufen: 29. November 2026)

Copyright © **LVR**